

Das Königreich Norwegen

liegt zwischen Schweden und dem Nordmeere, und gehört dem Könige von Dänemark. Es ist ungefähr 5250 Geviertemeilen groß, sehr bergig und waldig, voller Wildnisse, Felsen und Moräste, und fast ganz ohne Getreidbau; denn nur in der südlichen Gegend kann der Ackerbau und die Viehzucht getrieben werden, weil es in der nördlichen Gegend zu kalt und allzu bergig ist, und der Schnee beständig auf den hohen Bergen liegen bleibt, und der Winter gewöhnlich über ein halbes, und ganz oben in Norden drey Vierteljahre dauert.

Es ist aber dennoch wegen seiner Wälder, Bergwerke und Seefischeren für den König von Dänemark ein sehr wichtiges Land; denn es verkauft alle Jahre für etliche Millionen Thaler Holz, davon das meiste Tannenholz ist, und aus Kastenbäumen, Balken, Latten und Brettern, und anderem Schiff- und Bauholz besteht. Seine Bergwerke liefern etwas Gold und Silber, und viel Kupfer, Eisen aber in so große Menge, daß es jährlich viele hundert tausend Zentner verkaufen kann. Und wie viel tausend Thaler bringt ihm nicht sein Fischfang, und vorzüglich sein Härrings-, Lachs-, Stockfisch- und Wallfischfang ein! Auch Wildpret, Rennthiere und Elendthiere hat es in Menge. Wein aber wächst gar nicht darin, und an Salz ist Mangel. Es treibt einträgliche Handlung und Schiffahrt, und hat fast 300,000 tausend Einwohner, die alle evangelisch sind; denn auch die Lappen in Lappland oder der Finne mark sind fast alle Christen. An Deutschen und Lateinischen Schulen, an Armen- und Krankenhäusern fehlt es in Norwegen nicht. Universitäten aber gibt es nicht darin. Seine vornehmsten geistlichen Herren werden Bischöfe genannt.

Die Norweger nähren sich also vorzüglich vom Bergbau und Holzhandel, von der Fischeren, Schiffahrt und Handlung. Auch sind viele tausende von